

lar von Pîtres 864 wirft die Verfasserin dann einige Fragen zur Entstehung und zum Verhältnis von Norm und Realität auf. Weiterhin versucht sie, eine möglichst vollständige Liste der Reichsversammlungen Karls des Kahlen zu erstellen (in einem 2. Anhang sind die Reichsversammlungen von 860 bis 877 genannt). Endlich werden die Kapitel in Hinkmars *De ordine palatii*, die sich mit Reichsversammlungen und Kapitularien beschäftigen, untersucht. – Rosamond McKitterick, *The Carolingian Kings and the See of Rheims, 883–987* (S. 228–249), macht deutlich, daß die Reimser Erzbischöfe nach Hinkmar kaum mehr gesamt-westfränkische Interessen verfolgten, vielmehr eine Lokal- und Regionalpolitik betrieben, die dem Zweck dienen sollte, ihre Besitzungen zu schützen und zusammenzuhalten. – Michael Wood, *The Making of King Aethelstan's Empire: an English Charlemagne?* (S. 250–272), sieht in König Aethelstan (925–939) den Fortsetzer der kulturellen Bestrebungen Alfreds des Großen und nennt Hss., die damals hergestellt bzw. nach England gebracht wurden. Eine bedeutende Rolle im Rahmen der Kulturpolitik dieses Herrschers spielten Deutsche, die in wichtige Positionen der englischen Kirche gelangten. – Peter Sawyer, *The Royal *Tun* in Pre-Conquest England* (S. 273–299), breitet die (nicht sehr zahlreichen) Belege für königliche Residenzen und Königsgut aus der Zeit vor 1066 aus. Im Anhang ist eine alphabetisch geordnete Liste der königlichen villae gedruckt. – Eric John, *The World of Abbot Aelfric* (S. 300–316), befaßt sich mit den theologischen und kirchenpolitischen Auffassungen Aelfrics (um 955 – um 1025) und vergleicht sie mit Abbo von Fleury, Rather von Verona und anderen kontinentalen Autoren. – Auf S. 317–329 hat Ian Wood die historischen Schriften des Jubilars zusammengestellt. – Ein Index der Personen und ausgewählter Begriffe beschließt den Band.

W. H.

P. Brown, O. Capitani, F. Cardini, M. Rosa, *Povertà e carità dalla Roma tardo-antica al '700 italiano. Quattro lezioni* (Materiali e ricerche 7. Collana della Facoltà di Lettere e Filosofia dell'Università di Venezia) Abano Terme 1983, Aldo Francisci Editore, 125 S., Lit. 10.000. – Der Band enthält vier Vorträge: Peter Brown, *Dalla plebs Romana alla plebs Dei. Aspetti della cristianizzazione di Roma* (S. 9–35). – Ovidio Capitani, *Tendenze della storiografia sulla povertà nel Medioevo, oggi* (S. 36–64). – Franco Cardini, *Concetto di povertà e «suggerzioni cavalleresche» in Francesco d'Assisi* (S. 65–92). – Mario Rosa, *Pauperismo e riforme nel settecento italiano. Linee di ricerca* (S. 93–125).

Marlene Polock

J. N. Hillgarth, *Visigothic Spain, Byzantium and the Irish*, London 1985, Variorum Reprints, 336 S., £ 31.50, enthält, durch einen Index erschlossen, folgende neun Beiträge aus der Feder des Kenners spanischer Geschichte, in denen vor allem auf Strömungen und Wirkungen spanischer Kultur auf das übrige Europa hingewiesen wird (in Klammern das ursprüngliche Erscheinungsjahr): *Popular Religion in Visigothic Spain* (1980). – *Coins and Chronicles: Propaganda in Sixth-Century Spain and the Byzantine Background* (1966). – *Historiography in Visigothic Spain* (1969). – *St. Julian of Toledo in the Middle Ages* (1958). – *Julian of Toledo in the Liber Floridus* (1963). – *The East, Visigothic Spain and the Irish* (1961). – *Visigothic Spain and Early Christian Ireland* (1962). – *Ireland and Spain in the Seventh Century* (1984). – *The Position of Isidorian Studies: a Critical Review of the Literature, 1936–1975* (1983).

G. S.